

SafeNav – Sichere Navigation für Sicherheitsanwendungen

Gefahrgut wird weniger gefährlich:

SaveNav kann Leben retten

Wer kennt sie nicht, die knallorange-
nen Warntafeln, die an manchen Last-
zügen angebracht sind. Sie bezeich-
nen die Art und Menge von Ladung,
die als Gefahrgut gekennzeichnet wer-
den muss.

Laut der Interessenvertretung der
Unternehmen im Güterverkehrszent-
rum Nürnberg (IGVZ) beträgt die
jährliche Transportleistung dieser Ge-
fahrguttransporter auf Europas Stra-
ßen immerhin neun Milliarden Ton-
nenkilometer. Bei dieser Menge an bri-
santen Fracht auf der Straße kommt
es leider auch immer wieder zu Un-
fällen, die für das Rettungspersonal
zur besonders gefährlichen Heraus-
forderung werden. Denn die Rettungs-
kräfte könne sich oft erst vor Ort ein
Bild von der Lage machen.

Um diese Situation zu verbessern,
hat die IGVZ in Kooperation mit dem
Fraunhofer Institut für Materialfluss
und Logistik (IML) aus Prien das Pro-
jekt „SafeNav“ angestoßen, das nun

dem Fachpublikum in der Nürnberger
IHK vorgestellt wurde und im näch-
sten halben Jahr in der Praxis getestet
werden wird.

Das System basiert auf einem
elektronischen Baukastensystem, das
verschiedene Komponenten wie
Ortungs-, Kommunikations- und Sen-
sortechnik vereint und ständig eine
Datenbank über Satellit aktualisiert.
Neben der Erfassung der Positions-
daten des Lkw ermöglicht diese Tech-
nik also die Übermittlung von weite-
ren Daten, etwa der Witterung.

Aber vor allem die sogenannte
„OrangeBox“ ist für Gefahrguttrans-
porte relevant: Damit ist das System
in der Lage, das geladene Gefahrgut
zu überwachen und im Falle eines
Unfalls sofort einen mehrsprachigen
Informationskatalog über die genaue
Beschaffenheit an die zuständige Ret-
tungsleitstelle zu übermitteln. Die Ret-
ter haben also sofort alle relevanten
Daten und sparen wertvolle Zeit. *s.l.*